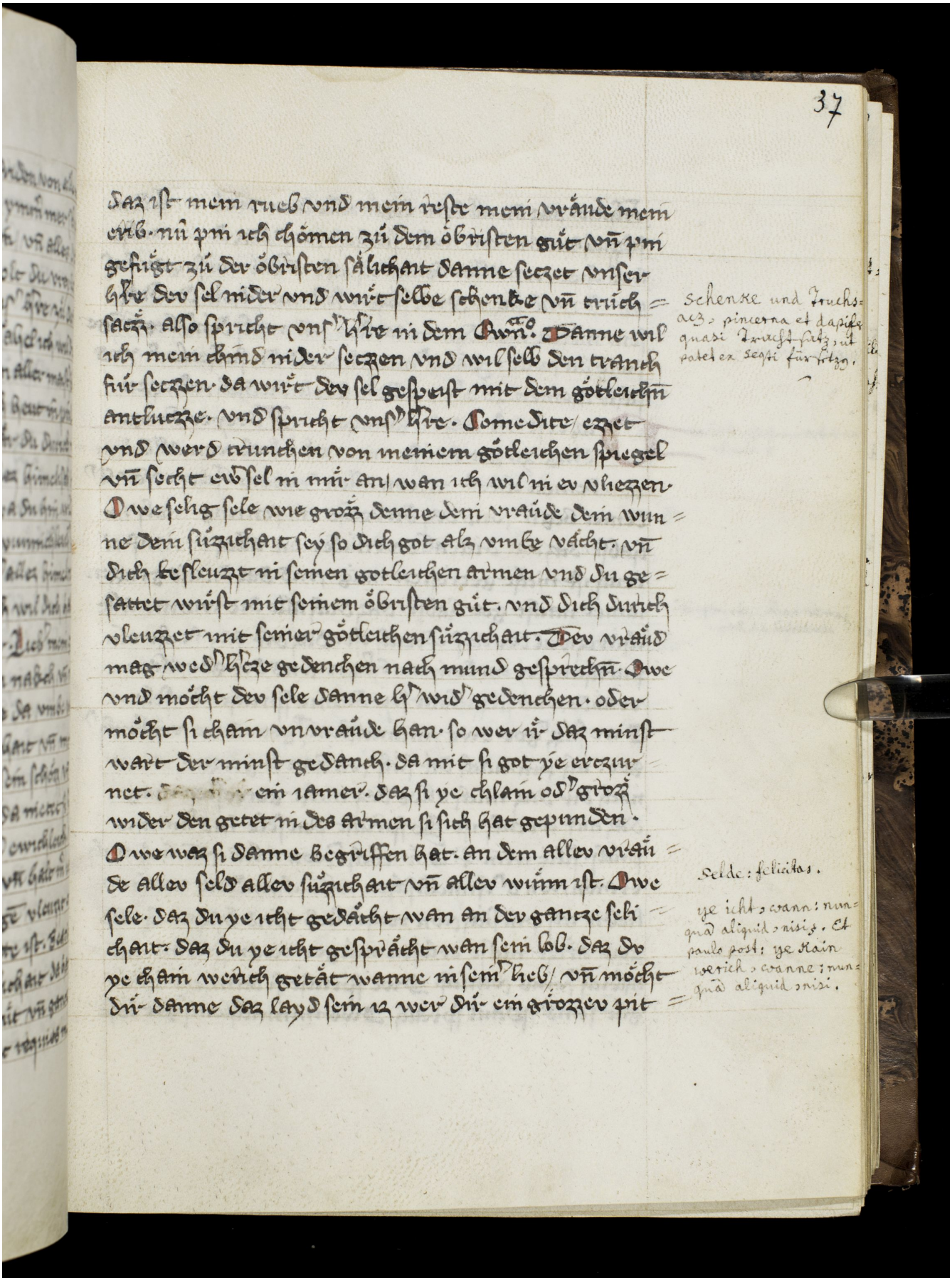
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



37

daz ist mein trost vnd mein reste mein vräude mein
erb. nu pin ich chomen zu dem öbristen gut vñ pin
gesiget zu der öbristen säligkait danne seczet vnser
herre dev sel nider vnd wirt selbe schenke vñ trüch = Schenke und Truchsaez, pincerna et dapifer quasi Truchtsäz, ut patet ex septi für fotzn.
sacz. also spricht vnser herre in dem Apoc. Danne wil
ich mein chind nider seczen vnd wil selb den trunch
für seczen. da wirt dev sel gespeist mit dem götleichn
antluczze. vnd spricht vnser herre. Come dite/ ezet
vnd werd trunchen von meinem götleichen spiegel
vñ secht ewr sel in mir an/ wan ich wil ir ewr pluezzen.
O we selig sele wie groz danne dein vräude dein wun =
ne dein süzigkait sey so dich got alz umbe vächt. vñ
dich beslewzt in seinen gotleichen armen vnd du ge =
sattet wirst mit seinem öbristen güt. vnd dich durch
vleuzet mit seiner götleichen süzigkait. Dev vräud
mag werd[lichi]ze gedenchen nach mund gesprechn. Owe
vnd möcht dev sele danne k[ain] wird gedenchen. oder
möcht si chain vnvräude han. so wer ir daz minst
wart der minst gedanch. da mit si got ye erczur =
net. Sag ir ein ramer. daz si ye chlain od[er] groz
wider den getet in des armen si sich hat gepunden.
O we waz si danne begriffen hat. an dem allev vräu =
de allev seld allev süzigkait vñ allev wunn ist. Owe
sele. daz du ye icht gedächt wan an dev gancze seli
chait. daz du ye icht gesprächt wan sein lob. daz du
ye chain werich getät wanne in sein[em] lieb/ vñ möcht
dir danne daz laid sein iz wer dir ein grozzev pit =
Selde: felicitas.
ye icht, cvann: nun=quäd aliquid, nisi. Et paulo post: ye kain werich, cvanne: nun=quäd aliquid, nisi.